



#dienetzwerkerinnen



Gender & Technik

Im Projekt #dienetzwerkerinnen arbeiten Frauen online zusammen. Die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit werden als OER (open educational resources) zur Verfügung gestellt. Die Texte beschreiben die Herangehensweise des Projektteams und die erreichten Lösungen für das Frauennetzwerk.



FT3 NATIONALSTIFTUNG
FORSCHUNG | TECHNOLOGIE | ENTWICKLUNG

Das Projekt dienetzwerkerinnen wird aus Mitteln der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung finanziert. Die Abwicklung des Förderungsprogramms Laura Bassi 4.0 erfolgt durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW).“

Grundlagen der Beistrichregeln

Unterlagen zum Workshop „Rechtschreibung“

Vorwort

Es gibt Hauptsätze (HS) und Nebensätze (NS).

Im HS steht das Zeitwort auf Position 2 (Ich gehe ins Kino) oder auf Position 2 und am Ende (Ich bin ins Kino gegangen). Ein HS kann alleine stehen.

Im NS steht das Zeitwort nur am Ende (....., weil ich ins Kino gehe.). Ein Nebensatz kann nicht alleine stehen.

Der Beistrich: so  sieht er aus

Der Beistrich dient zur Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen, zur Aufzählung und zur besseren Lesbarkeit eines Textes.

a) Haupt- und Nebensätze

HS und NS werden prinzipiell durch einen Beistrich getrennt:

Ich gehe nicht ins Theater, weil ich ins Kino gehe.

HS , NS

Und umgekehrt:

Weil ich ins Kino gehe, gehe ich nicht ins Theater

NS , HS

Das gilt auch für eingeschobene NS.

Ich werde, wenn es nicht regnet, am Abend spazieren gehen.





#dienetzerinnen



Gender & Technik

HS 1, NS, HS 1

Und auch für eingeschobene HS.

Eines Tages, es war mitten im Sommer, schneite es.

HS 1, HS 2, HS 1

Das gilt auch für HS, NS, NS, NS etc.

Er fragte mich, ob ich mit ihm ins Kino gehe, ob ich lieber ins Theater gehe, ob ich gerne fernsehe oder* ob ich schwimmen gehe.

Das geht auch umgekehrt: NS, NS, NS, HS

Ob ich mit ihm ins Kino gehe, ob ich lieber ins Theater gehe, ob ich gerne fernsehe oder* ob ich schwimmen gehe, wollte er von mir wissen.

* oder: siehe unter Aufzählung

Nebensätze beginnen häufig mit W-Wörtern: Warum, wieso, wer, welcher, wann, was, wo, wie. Vor diesen Wörtern kommt daher immer ein Beistrich!

Er fragte sich, wann die Vorstellung beginnt. Sie wusste, wer es gewesen war. Ich weiß nicht, was es bedeuten soll.

Auch wenn diese Sätze umgedreht werden, kommt ein Beistrich: Wann die Vorstellung beginnt, fragte er sich.

Relativsätze:

Der Schüler, der gestern die Matura bestanden hat, feiert heute mit all seinen Freunden.

Immer dann, wenn man ein „der“ (die, das) durch ein „**welcher**“ (welche, welches) ersetzen kann.

b) Aufzählung

Egal, was ich aufzähle, ich trenne es durch Beistriche. Und zwar alle, mit Ausnahme des letzten Elements: das verbinde ich durch "und" oder "oder"

z.B. Eigenschaftswörter:

Frau Gerti ist eine liebe, nette, lustige und sehr sympathische Person.

Mein Nachbar kann hungrig, traurig, lustig oder schüchtern sein, ich mag ihn immer.

HS, HS

z.B. Personen

Fritz, Franz, Eduard und Raimund gehen gerne in den Park.





#dienetzerinnen



Gender & Technik

ACHTUNG: NEU!

früher trennte man auch HS, HS. Also:

Ich gehe ins Kino, und Rita geht ins Theater.

NEU: Hier lasse ich den Beistrich weg. Also:

Ich gehe ins Kino und Rita geht ins Theater und Franz bleibt zu Hause und Egon geht schwimmen.

ABER es bleibt ABER, Sondern mit Beistrich

Ich gehe ins Kino, aber Rita geht ins Theater.

Ich gehe nicht ins Kino, sondern ins Theater

c) Lesbarkeit des Textes

Hier räumt die Neue Deutsche Rechtschreibung uns größere Freiheiten ein.

Prinzipiell gilt: Ein Text muss leicht lesbar sein.

Der Nachbar hat versprochen den Briefkasten zu leeren und die Blumen zu gießen.

Das ist zwar prinzipiell möglich, aber besser ist es mit Beistrichen, also:

Der Nachbar hat versprochen, den Briefkasten zu leeren und die Blumen zu gießen.

TRICK: Wenn ich beim Sprechen eine kurze Pause mache, schreibe ich einen Beistrich.

Nebensätze / Infinitiv-Sätze

Der Invinitivsatz ist kein Satz sondern eine Infinitivkonstruktion, die immer dasselbe Subjekt hat, wie der Hauptsatz. sonst kann ich nämlich gar keine Invinitivkonstruktion machen.

Ich freue mich, dass ich ins Kino gehen darf.

oder: Ich freue mich(,) ins Kino gehen zu dürfen.

Beide Male gleiches Subjekt.

Mit 2 verschiedenen Subjekten MUSS ich einen Dass-Satz machen:

Ich freue mich, dass Fritz ins Kino gehen darf.

Es geht nicht: Ich freue mich, Fritz ins Kino gehen zu dürfen.

Ein Nebensatz ist ein Satz, der durch eine Konjunktion eingeleitet wird, wie z.B.:

weil, da, wenn, dass, obwohl,

Der Nebensatz definiert sich über die Stellung des Verbs (das konjugierte Verb steht am Ende)





#dienetzerinnen



Gender & Technik

Alles andere sind keine Nebensätze sondern irgendetwas anderes, wie Infinitivkonstruktionen, Gruppen usw.. Die deutsche Grammatik kennt dafür viele tolle Ausdrücke, die noch nicht einmal ich mir merke.

Ganz leicht

"... wartet darauf, ein Geschenk zu bekommen."

"... wartet darauf ein Geschenk zu bekommen."

> - Kommt da ein Beistrich, oder nicht?

Du kannst einen Beistrich schreiben oder nicht, wie du willst. WEIL: Die Invinitivkonstruktion ist so kurz.

Wenn die Invinitivkonstruktion lang ist, musst du einen Beistrich schreiben, wegen der "besseren Lesbarkeit des Textes".

Also: Ich freue mich, dich bei meiner Geburtstagsparty begrüßen zu dürfen.

Hier **muss** er rein.

